

BERLINALE - MC KNIESE - ESSEN UND FILM

SCHULFIRMA MC KNIESE
Frühstückservice | Catering | Wirtschaftliche
Übung für Schülerinnen und Schüler



Projektbericht Berlinale

Ausgangspunkt:

15 Schüler*innen der 9.Klassen treffen sich immer donnerstags.

Sie kochen ein buntes Menü zum Frühstück, frisch, aus Grundzutaten und vegetarisch. In der ersten Pause wird geliefert und am Thresen verkauft.

Zum Berlinale Projekt wurden Filme und Serien geschaut. Die Rolle der Speisen wurde thematisiert und auch der Wettbewerbsbeitrag wurde unter diesem Gesichtspunkt genauer betrachtet.

Schließlich wurde zum Abschluss ein Film-Speise Quiz präsentiert.



Paul u.Charlotte Kniese Schule
Berlin

Erich Kurz Str. 6 - 10
10319 Berlin

mckniese@kniese-schule-berlin.de
015906398189

In der **Paul- und- Charlotte Kniese** Schule lernen Kinder der Klassenstufen 1 bis 13. Dabei sind auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, insbesondere der Förderschwerpunkte „Sehen“ und „körperlich und motorische Entwicklung“. Die Berufsorientierung spielt an der Schule eine große Rolle.



(Schulfirmaküche)

*Essen im Film ist Gefühl, Liebe,
Neben
- und oder Hauptrolle, Mittel zum
Zweck oder Streitpunkt –
garantiert aber nie langweilig.*

EssenFilme (Wikipedia)

18 Comidas – 18 Mahlzeiten

A

À la Carte! (Film)

American Cuisine

Angels' Share – Ein Schluck für die Engel

B

Babettes Fest

Das Bankett des Kaisers

Bella Martha

Bittersüße Schokolade (Film)

Boiling Point (2021)

Das Brot des Bäckers

Brust oder Keule

C

Chocolat – Ein kleiner Biss genügt

Cooking Papa

Crashtest (Werbespot)

D

Dänische Delikatessen

Delicatessen (Film)

Drei Damen vom Grill

E

Eat Drink Man Woman

F

A Few Notes on Our Food Problem

Food, Inc.

G

The Game Changers

Der Gourmet – Von der Kunst allein zu genießen

Das große Fressen

H

Hannibal (Fernsehserie)

I

I Am Love

Ich war ja auch wer

Insel der Blumen

J

Jenny Is a Good Thing

Jiro und das beste Sushi der Welt

Julie & Julia

K

Kiss the Cook – So schmeckt das Leben!

Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber

Liebe geht durch den Magen

Projektbericht

Wir haben das Berlinale Projekt als Schulfirma Catering & Frühstücksversorgung unter den Schwerpunkt Kino und Essen gestellt.

Im Gespräch mit Hr. Ganguly wurde nach passenden Filmen für die Gruppe und Filmen, in denen auch Essen thematisiert wird bzw. eine Rolle spielt, herausgesucht.

Weitere Filminteressen der Schüler_innen fanden später Eingang in das Projekt (Lieblingfilmrecherche).

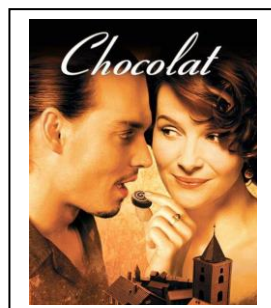
Ein holländischer und ein asiatischer Film (Japan) kamen in die Sichtung. Die asiatischen Filme haben traditionell eine eigene Dynamik und sind manchmal sehr lang. Den Sehgewohnheiten und der Durchhaltekraft entsprechend wurde es Shabu - ein Film über einen Jungen aus dem Rotterdamer Sozialbaukomplex Peperclip. Da die Jugendlichen des Berlinale Projekts aus Friedrichsfelder Sozialbaugebieten stammen, konnte auf Parallelen und Wiedererkennung durch ähnliche Lebenswelten gesetzt werden.

In vorbereitenden Stunden beschäftigten wir uns mit dem Stadtbezirk des Films und mit Rotterdam. Wir besprachen die karibische Community und deren Speisen, im Vergleich typische holländische Speisen. Auch wurden Folgen des Fahrens ohne Führerschein recherchiert. Eine weitere Gruppe recherchierte weitere Filme über Essen. Für den Berlinalebesuch erhielten die Jugendlichen dann Beobachtungsaufgaben und waren damit bestens gerüstet.

Der große Tag der Filmpremieren war dann leider von verschiedenen Schwierigkeiten überschattet. Zunächst die sich verschärfende Corona Welle. Viele Schüler*innen erkrankten bzw. befanden sich in Quarantäne. Außerdem war ein schwerer Sturm angekündigt - der Schulbesuch wurde freigestellt. Wir sind dann schließlich leider nur zu fünft zur Vorstellung. Wir wurden gut betreut, haben uns das gesamte Festivalgelände am Potsdamer Platz angeschaut und haben den Film nach der üblichen Coronatestung mit Getränken der Berlinale angeschaut. Sechs Leute in einem riesigen Kino. Nach einer kurzen Nachbesprechung durften die Kinder nach Hause gehen.

Dann begann die Nachbearbeitung, Paul schrieb eine kurze Inhaltsangabe, zwei weitere Mädchen arbeiteten an einer Collage auf einem alten Berlinale Plakat. Andere recherchierten weiter zu Filmen, in denen Essen eine Rolle spielt. Diskutiert wurde die Bedeutung von Essen im Film (Hauptrolle, begleitende, handlungsleitende Tätigkeit, sozialer Ort, Konfliktstoff, verbindendes Element, SINNLICHKEIT) In Gesprächen zur Präsentation besannen wir uns auf unsere Stärken und entwickelten die Idee zu einem Film-Essen Quiz. Durch Projekttag und Ferien verzögerte sich die Umsetzung, so dass wir das Filmquiz erstmalig zur Berlinale Präsentation durchführten.

Wir haben in der Schulfirma fünf - bis sechs repräsentative Speisen gekocht und dazu kurze passende Filmvorstellungen präsentiert. Die „Ratenden“ mussten dann nach Art des Memory, Film und Speise zusammenbringen. Wer alles erriet, durfte probieren.



(Speisen: Lasagne, Ramennudeln, Milchshake, Wassereis, Taccos, Schokomuffin und Ratatouille)



M
 Madame Mallory und der Duft von Curry
 Moppel-Ich
 Mr. Church
 Ms. Koizumi Loves Ramen Noodles
 Mythen, Wagner und Tomaten aus Thessalien



Kochen als Kunst im Kino, Essen als Nebensache im Film, Kino im Essen, Essen im Kino, Liebe und der Magen im Film - zunächst haben wir gedacht zu diesem Thema gibt es nicht viel. Doch es gibt sogar ein Buch „Kulinarisches Kino“ und eine Ringvorlesung in der Humboldt Uni von Prof.Kassung.

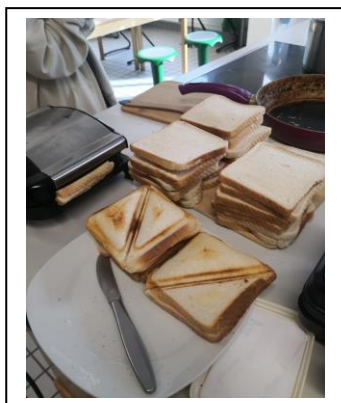
Seaspiracy
 Food Wars! Shokugeki no Soma
 Soul Kitchen
 Super Size Me
 Sweetness and Lightning

T
 Tampopo
 Toast (Film)
 U
 Unser täglich Brot (2005)
 V
 Vatel (Film)

W
 We Feed the World
 What the Health
 Wolkgig mit Aussicht auf Fleischbällchen

Y
 Yakitate!! Japan

Z
 Zimt und Koriander



Projektleitung: Berlinalex Sommerfeldt